

Giselle Gründlich

Giselle Gründlich ist eine fiktive Figur, die meint, im Abgeordnetenbüro von Agnes Alpers als Reinigungsfachkraft zu arbeiten. Leider kommt sie ihrer eigentlichen Aufgabe nur gelegentlich nach, denn der politische Alltag holt sie immer wieder ein, zumal sie fest davon überzeugt ist, auch in politischer Hinsicht für Ordnung sorgen zu müssen und sich verpflichtet fühlt, an dieser Stelle ihre Meinung darüber kundzutun.

Guten Tag,

ich habe ein Auto, nur ein kleines und auch schon recht alt. Eigentlich ist es auch nicht nur meines, sondern auch das von Frau Özul und Frau Kaminski. Der kommunistisch-sozialistischen Revolution vorgehend gehört es uns irgendwie gemeinsam. Hin und wieder, manchmal auch recht oft, gesellt sich ein Mensch, meistens ein Mann, mit einem leuchtend gelben Auto zu uns und rettet uns aus einer recht misslichen Situation. Neulich zum Beispiel dampfte es aus der Kühlerhaube, da kam dann auch so ein netter gelber Mann. Er schaute in den Motor, schraubte, füllte etwas nach und wir unterschrieben einen Zettel. Erledigt war das Ganze, wir konnten weiterfahren. Für Hilfe dieser Art zahlen wir jedes Jahr einen festen Betrag an den Verein, von dem der gelbe Mensch kommt. Wenn es uns mal ganz schlimm erwischen sollte, dann kommt ein gelber Hubschrauber und fliegt uns ins nächste Krankenhaus. Das ist alles in Ordnung und dafür zahlen wir auch gerne, sofern man überhaupt für irgendetwas gerne zahlt. Aber nun mussten wir hören, dass dieser Verein nicht nur seine Oberen mit dem Hubschrauber fliegen lässt, was noch zu verschmerzen wäre, denn es werden nur die genommen, die in Reserve rumstehen. Also, die Hubschrauber, die in Reserve rumstehen. Aber es werden auch alle möglichen Geschäfte gemacht. Wozu das denn bitte? Die will ich doch mit meinem Beitrag nicht mitfinanzieren, ich will nur gerettet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS: Ich bin noch nie mit einem Hubschrauber geflogen. Wer lädt mich dazu ein?